

Vielfalt sichtbar machen

– ein Projekt nimmt Gestalt an

In unserer Gemeinde in Berlin Oberschöneweide entsteht derzeit etwas Besonderes – eine Ausstellung, die hinschaut, zuhört und Geschichten sichtbar macht. Unter dem Titel *„Vielfalt sichtbar machen: Frauen* und queere Personen im Ehrenamt in Treptow-Köpenick“* wächst aktuell eine Wanderausstellung heran, die schon jetzt neugierig macht.

Was bewegt Frauen und queere Personen, sich ehrenamtlich zu engagieren? Welche Erfahrungen prägen sie? Und welche Perspektiven bleiben oft ungesehen? Diesen Fragen widmet sich das Projekt, das dank der Förderung durch die landeskirchliche Kollekte „Dialog vor Ort“ 2025/2026 (Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Berlin-Brandenburg) ermöglicht wird.

Im Mittelpunkt stehen eindrucksvolle Interviews mit engagierten Menschen aus unserem Bezirk. Projekte ganz unterschiedlicher Art bilden dabei den Ausgangspunkt. Die Stimmen, die hier zusammenkommen, erzählen von Motivation, Herausforderungen, Mut und Gemeinschaft – und zeigen, wie vielfältig Engagement sein kann. Ihre Geschichten erzählen nicht nur von persönlichem Engagement, sondern auch von gelebter Solidarität und Zusammenhalt im Bezirk.

Die Ausstellung möchte genau das sichtbar machen – und damit Mut schenken. Sie lädt dazu ein, sich berühren zu lassen, neue Perspektiven kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn wo Vielfalt wahrgenommen und wertgeschätzt wird, kann Verbindung wachsen.

Die Gespräche sind inzwischen alle geführt. Aktuell werden die Portraits – gestaltet, initiiert, koordiniert und von Sabrina Lehmann und Petra Blang – für die Präsentation auf Roll-ups vorbereitet und gedruckt. Schritt für Schritt nimmt die Ausstellung damit sichtbare Form an..

Geplant ist, dass die Ausstellung in unserer Kirchengemeinde Oberschöneweide eröffnet wird, bevor sie als Wanderausstellung durch den Bezirk zieht – unter anderem in Rathäuser, Begegnungsstätten, Volkshochschulen, Nachbarschaftszentren und weitere Orte des Austauschs. Begleitend werden Tischgespräche angeboten, die mit Impulskarten zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch einladen. Noch ist alles „Work in Progress“ – und genau das macht es spannend: Hinter den Kulissen wird gestaltet, sortiert, gedruckt und vorbereitet. Die Vorfreude wächst, denn schon bald werden die ersten Ergebnisse zu sehen sein.

Der genaue Termin für die Ausstellungseröffnung wird in Kürze auf der Homepage sowie über Aushänge bekannt gegeben.

Bleiben Sie gespannt – es lohnt sich.

Sabrina Lehmann

